



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XCIII. Propst, Priorin und Convent des Klosters Diesdorf bekunden die Beisteuer, die ihnen von Hans Evers in Salzwedel zur Erwerbung des Dorfes Pekensen geleistet ist, am 13. Dezember 1378.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

weyde, an holte, an water, an ackere bouet vnde vngbouet, ewichliken tho brukende vnd tho besittende. Also dat wy vnde vnse Eruen dar nicht one beholden noch en hebben jennigerleie wyse. Vnd wy willen dem vorbenomeden proueste, priorinne vnd conuente disser latinghe ein recht were wesen, wo en des noht is, alle wy von rechte schullen, vor alle den jenen, de vor recht kamen willen. Ock scholle wy vnde willen mith gudem willen dem vorbenomeden proueste, priorinne vnd conuent de Lehnware des ergenanten Gudes tho gude holden also lange, want see des Gudes eghen erueren. Alle düsse stücke vnde ein jewelck befondern lauen wy ergenante Gercke vnd Ilsebe, dessoluen Gercken ehelike husroue, vnd vnse eruen in guden trouwen deme vorschreuen proueste, priorinne vnd conuente stede ganz vnd all vnd vnvorbreckliken tho holdende mith vnseme fründe, de hir nah schreuen steidt. Ick, her Berend, ridder van der Schulenburg laue, alle düsse vorschreuen stücke vnd dinghe in samender hand mith den vorbenomeden gercken vnd Ilseben in guten trouwen, afgefunden vnde bighelecht allerlei hülperede vnd argheleit, den dicke vorschreuen proueste, priorinne vnd conuent stede, ganz vnd all vnd truweliken tho holdende, des hebbe ick vp ein orkund vnd tho einer apenbaren bewisinghe myn Inghesegel williken vnd mith guten willen mith der dick genomeden gercken vnd Ilseben ingesegelle ghehenget laten an dessen breek. Nah der bord gades drittein hundert jar in deme achten vnde seuentigsten iare, des hillighen daghes fünfte Gregorii, des hillighen Bischofes.

Gercken's Fragm. IV, 112—114.

XCII. Werner von Bartensleben quittirt das Kloster Diesdorf wegen des Kaufgeldes für Widdersdorf, am 15. Juni 1378.

Ick, her Werner von Bartenslene, ridder, bekenne — dat ick hebbe vpgheboert XXXVI marck siluers van heren Woltere proueste, Vrowe Jutten priorinne vnd derganzen Samninghe des Godeshufes to Distorpe von den Eghendom ouer dat dorp Wyderstorpe, dar my vse here de Kaifer mit begnadet hadde vnde des vp een blyuende orkunde hebbe ick myn Inghesegel williken vnd willigliken vor dessen breek ghehenget laten, naa der bord Goddes dreyttein hundert iahr in dem acht vnd seuentigsten iahre, des hilghen daghes fünfte Vites.

Gercken's Dipl. II, 235.

XCIII. Propst, Priorin und Convent des Klosters Diesdorf bekunden die Beisteuer, die ihnen von Hans Evers in Salzwebel zur Erwerbung des Dorfes Pefensen geleistet ist, am 13. Dezember 1378.

Wy, her Wolter prouest, Vrowe Jutta priorinne vnde de ganze samninghe des Godeshufes tho Distorpe bekennen openbare in desseme iegenwardighen breue, — dat Hans

Gauptsh. I. Bb. XVI.

Euerdes, en borghere in der Olden Stad to Soltwedele, Ilfebe; syne ehelike huffrone, vnde her Johann, ehrer beider sone, hebben vns vnde vnsem Goddeshuse gheuen to hülpe X Brandenb. marck Soltwed. weringhe vnd wichte dor ehrer feele Salicheit willen tho den Koope des dorpes tho Pekenfen in desser wyse als hir nah screuen steith, dar wy en scullen vnde willen vore laten vnde gheuen enen Wispel Roggen vte der Molen des ergenanten dorpes tho Pekenfen, vnd den vorseuen roggen scol wy vnde willen en alle jahr voren laten vppe S. Martens dagh tho Soltwedel vor ehre döre, de wyle dat der drier en leuet. Weret ok, dat de Mole des vorseuenen dorpes tho Pekenfen wüfte worde, des Got nicht en wille, so scole wy vnde willen myd guden willen so vppe den vorbenomeden S. Martins dagh von vnseme kornspikere edder vth vnseme redeften ghude, dat wy hebben, vören laten enen wispel roggen vor ehre döre to Soltwedele, als hir vorgescruen steyt. Wenne se auer alle drie tod syn, des Got noch lange nicht en wille, so scal de vorbenomede wispel roggen vthe der vorseuen Molen tho Pekenfen gensliken vnd all vallen in dat Seelen Ammecht vies Goddeshuses tho Distorpe, dar wy willen vnd scolen afbegan erer vnd erer elderen ewighe jahrtid, dewiele dat vse Goddeshus steyt, des auends mit Vylien, des morgens mit Seelmiffen, vnde we denne ene Vorstenderine is des Seelenammechtes, de scal daraf gheuen den Vrowen en verdeel beers vnd vif schilling wert wittes brodes, vnd en gud richte van fleesch. Ock scal deselue Vrowe gheuen deme proueste twe schillinghe, ysliken prestere enen scillingh, deme Scriuere enen schillingh, deme kostere achte pennighe — nab Goddes bort drytтейnhundert Jar, in dem achte vnd seuentigsten Jare, des hilghen daghes fünfte Lucien der heilighen juncfrouen.

Gercken's Cod. III, 298.

XCIV. Die von Bockmast verlaufen dem Kloster Diesdorf ihren Antheil an Hohen- und Sieden=Dolsleben, am 30. Januar 1380.

Wy Diederich, Olrich vnd Hempo, Dirkens söne, Albrecht, Werner, Walmod vnd Henning, Olrikes söne, alle gheheten Bockmasten, bekennen etc., dat wy mit willen vnde vulbord aller vnser vründe vnd vnser rechten eruen vorköpen vnd hebben vorkofft, gelaten vnd hebben gelaten to einen — rechten erffkope — tho besittende vnd — to brukende alle dat gud, dat wy hebben in den beyden dörpen to Dolscheleben, beyde to hohen vnd to siedden Dolscheleben, de beyde belegen synd in dem Soltwedelschen lande vnd in dem kerckspele to Döre, deme ehrliken manne hern Gherde, proueste, frouen Jutten, priorin, vnd der ganzen meynen famenyng des Gadeshuses tho Distorff, de nu sin tho diser tydt vnd öhren nakomelingen mit aller nüdt, mit aller frieheit, mit allerlei rechte, beyde hogest vnd siedes, alse hand vnde hals, vnd mit der Vagedeie vnd mit aller pacht, mit aller bede, mit allem denste, mit water vnd mit watersloten, mit mölen vnd mit Lehenperden, mit weyde, mit holte, mit broke, mit wischen vnd mit acker, gebouet vnd vngebouet, beide ouer der erden vnde vnder der erden, mit allen tobehoringe alse in den beiden vorbenomeden dorpen vnd alldinges gelegen hefft, in allen synen scheidungen, beide in marke; in holte vnd in velde, alse vnse elderen vns dat geeruet